

Beispiel aus einer Schreibübung:

Wie ich gesehen werden möchte

Ich will gesehen werden als jemand, der liebenswert ist, obwohl er Fehler macht.

Der gerne spielt. Und versucht, damit niemanden zu verdrängen. Und manchmal doch Leute verdrängt und das vielleicht sogar doch will, aber nicht im Herzen, sondern nur im puls.

Ich will gesehen werden als jemand, der sich Mühe gibt und scheitern kann. Und der ein bisschen Winnie the Pooh ist und ein bisschen Son Goku und ein Löwe und ein Clown und ein Liebender.

Ich will gesehen werden als jemand, der Würde trägt. Und vielleicht manchmal hochnäsig und rechthaberisch ist, aber auch als jemand, der in einer Welt mit vielen hohen Nasen und vielen rechten Habern aufgewachsen ist und dem man mit Verständnis begegnen kann.

Ich wurde mal gesehen als bodenständiger Träumer. Und wenn Leute mich so sehen, fühl ich mich gesehen. Zumindest in Teilen.

Ich will durch Augen gesehen werden, die auf gleicher Höhe stehen, egal ob es Kinder oder Greise sind, die gucken.

Ich bin ein Suchender in einem Irrgarten und ein Fisch, den die Strömung überrascht. Und ich bin ein Licht und vielleicht ein Tukan. Und ich war schon mal ein Baum, dessen Namen ich nicht kenne, der aber sehr hoch wächst und stark verwurzelt ist und auf dem Eichhörnchen klettern. Aber es war keine Eiche.

Ich bin ein Kind meiner Eltern und trage Spuren ihrer Last und entdecke mir noch unbekannte Länder, die mich rufen.

Ich bin ein Sänger, ein Tänzer, ein Himmelsgucker. Ein Kämpfer, ein Schlafender, mir manchmal bekannt und mir manchmal fast ein Rätsel.